

## I.29

### Mensch und Miteinander

# Glücksmomente sammeln – Wir schreiben ein Forschungstagebuch

Nach einer Idee von Frederike Köhl



© RAABE 2024

© Dobrila Vignjevic/Er

Wir alle streben danach, glücklich zu sein. Doch wie gelingt ein glückliches Leben? Was ist Glück? Wie fühlt es sich an? Und welchen Weg weist uns das Christentum? In einer immer komplexer werdenden Welt geht der Überblick schnell verloren, worauf es im Leben ankommt. Diese Einheit lädt ein zu einer Forschungsreise, während der die Lernenden Glücksmomenten im Tagebuch auf die Spur zu kommen.

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	5/6
<b>Dauer:</b>	6 Bausteine/12 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Die Themen „Glück“ und „Lebenssinn“ erörtern (Sachkompetenz); Verfahren zur Problemreflexion anwenden (Methodenkompetenz); den eigenen Standpunkt gegenüber anderen begründet vertreten (Urteilskompetenz); eigene Vorstellungen von einem gelingenden Leben reflektieren (Handlungskompetenz)
<b>Thematische Bereiche:</b>	Arten von Glück, Sinn im Leben finden, Umgang mit Unglück, Resilienz, Vertrauen auf Gottes liebende Zusage an uns
<b>Medien:</b>	Texte, Arbeitsblätter, Bilder, Bibelstellen
<b>Methoden:</b>	Textanalyse, Gedankenexperiment, Portfolioarbeit



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

## Auf einen Blick

### Baustein 1

<b>Thema:</b>	Die geschenkte Zeit – Was ist mir im Leben wichtig?
<b>M 1</b>	<b>Was für ein Geschenk! – Zeit nur für mich</b>
<b>M 2</b>	<b>Auf der Suche nach dem Glück – Ein Forschungstagebuch gestalten</b>
<b>M 3</b>	<b>Was mache ich am liebsten? – Ein Forschungstagebuch</b>
<b>Inhalt:</b>	Was tun, wenn mir unverhofft Zeit geschenkt wird? Im Plenum werten die Lernenden das Experiment zu Stundenbeginn aus. Die Gruppe wird in die begleitende Portfolioarbeit eingeführt.
<b>Benötigt:</b>	„Geschenk“ für den Einstieg: bunter Karton mit großer Schleife etc.
<b>Hausaufgabe:</b>	Die Lernenden formulieren einen Eintrag für ihr Forschungstagebuch.



### Baustein 2

<b>Thema:</b>	Glücklich sein oder Glück haben? – Eine etymologische Untersuchung
<b>M 4</b>	<b>Ben, der Glückliche?</b>
<b>M 5</b>	<b>Hat Ben Glück oder ist er glücklich? – Eine Untersuchung</b>
<b>M 6</b>	<b>Glücklich sein oder Glück haben? – Mein Forschungstagebuch</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden reflektieren die Doppeldeutigkeit des Begriffes „Glück“. Sie ordnen Bens Erlebnisse den Kategorien „Glück haben“ und „glücklich sein“ zu. Im Forschungstagebuch reflektieren sie Merkmale beider Formen und erörtern, was erstrebenswerter ist: Zufallsglück oder Lebensglück.
<b>Hausaufgabe:</b>	Die Lernenden reflektieren die unterschiedlichen Bedeutungen von „Glück haben“ und „glücklich sein“.



### Baustein 3

<b>Thema:</b>	Was benötigt man, um glücklich zu sein? – Ein Schaubild analysieren
<b>M 7</b>	<b>Was benötigt man, um glücklich zu sein?</b>
<b>M 8</b>	<b>Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um glücklich sein zu können? – Mein Forschungstagebuch</b>
<b>Inhalt:</b>	Gibt es objektiv bestimmbare Grundvoraussetzungen für Glück? Die Jugendlichen lernen die maslowsche Bedürfnispyramide kennen.
<b>Hausaufgabe:</b>	Zu Hause bearbeiten die Schülerinnen und Schüler M 8.





### Baustein 4

**Thema:** Anderes Leben, andere Glücksvorstellungen? – Perspektivwechsel üben

**M 9** **Anderes Leben, andere Glücksvorstellungen?**

**M 10** **Interviews mit Kindern weltweit – Eine Dokumentation**

**M 11** **Andere Herkunft, andere Glücksvorstellungen? – Mein Forschungstagebuch**

**Inhalt:** Die Lernenden schlüpfen in die Rolle von Kindern aus aller Welt mit unterschiedlichen Glücksvorstellungen und führen wechselseitig fiktive Interviews. Abschließend interviewen sie einen deutschen Jugendlichen und verfassen einen Text für das Forschungstagebuch.

**Benötigt:** Zwei Stühle und Mikrofon für die Interviews, Zettel mit der Notiz „Interview“ und weiße Blanks-Vorlagen, um die Teams auszulosen.

**Hausaufgabe:** Zu Hause bearbeiten die Schülerinnen und Schüler M 11.

### Baustein 5

**Thema:** Glück im Unglück? – Eine philosophische Position erörtern

**M 12** **Glück im Unglück? – Was sagt der Philosoph Wilhelm Schmid?**

**M 13** **Kann glücklich sein, wer kein Unglück kennt? – Mein Forschungstagebuch**

**Inhalt:** Die Lernenden lesen den Text über die Bedeutung von Unglück. Sie prüfen seine These anhand von Beispielen. Alternativ verfassen sie eine Geschichte, in der Glück und Unglück nah beieinanderliegen.

**Hausaufgabe:** Zu Hause bearbeiten die Schülerinnen und Schüler M 13.

### Baustein 6

**Thema:** Was sagt die Bibel über das Glück? – Psalm 1 deuten

**M 14** **Wie ein Baum – Psalm 1 deuten**

**M 15** **Auf dem Weg der Gerechten – Mein Forschungstagebuch**

**M 16** **Evaluationsbogen zum Forschungstagebuch**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Psalm 1 auseinander und vervollständigen ihr Forschungstagebuch. Der Evaluationsbogen dient als Vorlage für die abschließende Bewertung der Schülerergebnisse.



## Was für ein Geschenk! – Zeit nur für mich

**M 1**

Heute ist dein Glückstag! Es ist kein Unterricht. Du kannst deine Zeit frei gestalten. Tu, was du tun magst. Lass deine Seele baumeln. Schließe deine Augen und genieße die Sonne. Gönn dir eine Auszeit. Lass deiner Fantasie freien Lauf. Worauf hast du nun Lust?



© Lideria/iStock/Getty Images Plus.

© RAABE 2024

## M 3

## Was mache ich am liebsten? – Ein Forschungstagebuch



Du hast heute im Unterricht Zeit geschenkt bekommen. Dies war das erste Experiment auf unserer Forschungsreise zum Thema „Glück“. Halte fest, was du beobachtet hast. Gestalte dafür eine Seite oder nutze diese als Vorlage. Schau beim Ausfüllen gerne auf das Arbeitsblatt aus dem Unterricht.



## Was macht mich glücklich? – Einmal tun und lassen, was ich will

Heute haben wir im Unterricht etwas Besonderes gemacht: Wir durften für eine bestimmte Zeit machen, was wir wollten. Ich habe mich dazu entschieden, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

Ich habe die Zeit mit \_\_\_\_\_ verbracht.

Besonders schön fand ich, dass \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

Mir war wichtig, dass \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

Ich glaube, wenn wir das Experiment noch einmal wiederholen würden, dann \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

Hätte ich die Zeit zu Hause geschenkt bekommen, wäre ich sicherlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

Wenn ich immer das tun könnte, worauf ich Lust habe, dann \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

Ich habe heute für mich herausgefunden, dass ich glücklich bin, wenn \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

## Einmal die Seele baumeln lassen

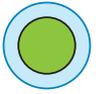


© mrs/Moment

## Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um glücklich sein zu können? – Mein Forschungstagebuch

M 8

Du hast heute viel über Grundbedürfnisse gelernt, die befriedigt sein müssen, damit wir glücklich sein können. Maslow geht davon aus, dass zunächst Hunger und Durst gestillt sein müssen und wir ein Dach über dem Kopf haben sollten, um glücklich sein zu können. Was denkst du über seine Erkenntnisse? Notiere deine Gedanken in deinem Forschungstagebuch.



### Aufgabe

Fasse deine Erkenntnisse für dein Forschungstagebuch in eigenen Worten zusammen. Nutze dieses Arbeitsblatt, wenn du nach Anregungen suchst, deine Gedanken zu ordnen.



Ich denke, dass man folgende Dinge benötigt, um glücklich sein zu können:

---

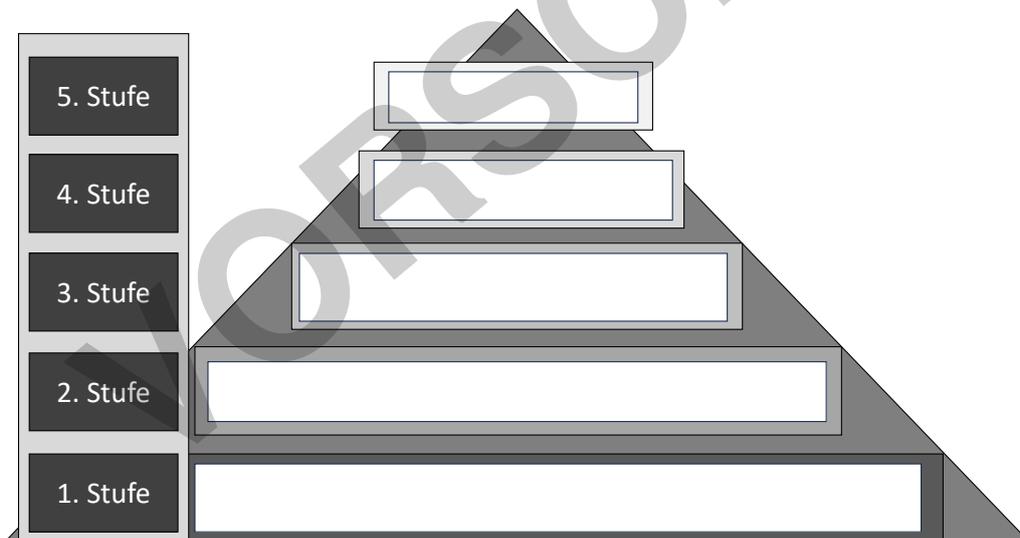


---

Maslows Bedürfnispyramide finde ich \_\_\_\_\_

---

Wenn ich selbst so eine Pyramide entwickeln müsste, dann würde sie so aussehen:



In meinem Leben sind folgende Bedürfnisse bereits befriedigt: \_\_\_\_\_

---

Glücklich kann ich werden, wenn \_\_\_\_\_

---

## Andere Herkunft, andere Glücksvorstellungen? – Mein Forschungstagebuch

M 11

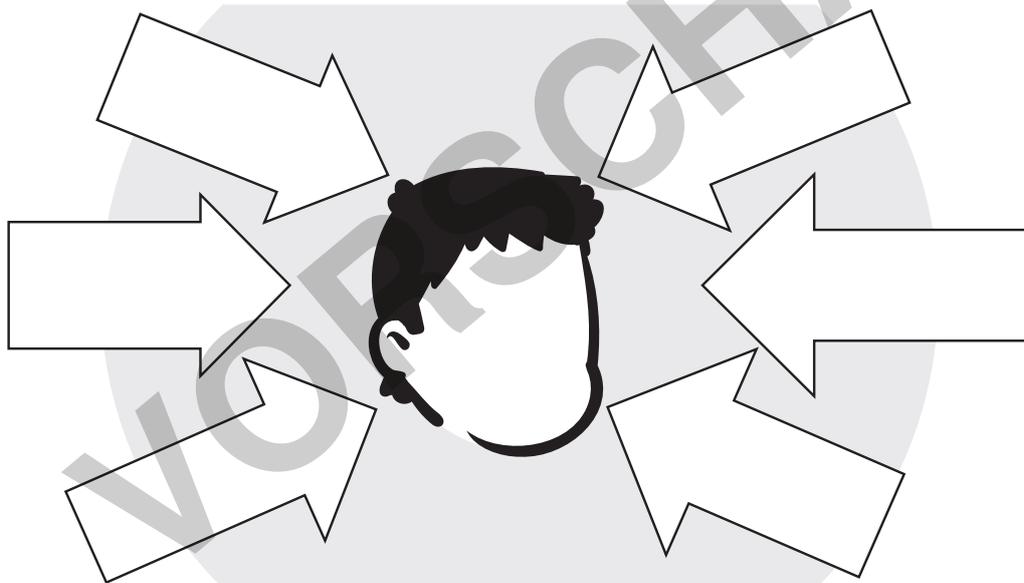
Auf unserer Forschungsreise haben wir mit vielen jungen Menschen darüber gesprochen, was sie glücklich macht und was in ihrem Land „glücklich sein“ bedeutet. Es wurde jedoch kein Kind bzw. Jugendlicher aus Deutschland befragt. Das holen wir nun nach.

### Aufgaben

1. Befrage eine Bekannte/einen Bekannten oder einen Freund/eine Freundin von dir. Schreibe anschließend einen Text über seine bzw. ihre Vorstellung vom Glücklichein in Deutschland. Das können auch Freundinnen oder Freunde sein, die nicht in Deutschland geboren sind.
2. Verfasse dann einen Text über diese Person für dein Forschungstagebuch. Du kannst die Texte aus dem Unterricht als Beispiel verwenden.
3. Male dich in das Zentrum des Bildes. Notiere in den Pfeilen, was dich und dein Glück beeinflusst. Beantworte dann folgende Frage schriftlich: Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdeckst du in den jeweiligen Vorstellungen vom Glücklichein? Stelle Vermutungen an: Warum gibt es Unterschiede? Und warum finden sich Gemeinsamkeiten?



### Was mich und mein Glück beeinflusst



Welche Gemeinsamkeiten erkennst du in den bisher untersuchten Glücksvorstellungen?

---



---

Welche Unterschiede erkennst du in den bisher untersuchten Glücksvorstellungen?

---



---

